



Brigadier Ing. Anton Wachsenegger, Landeskoordinator Prävention.

Urlaubszeit – Präventionstipps



Wenn einer eine Reise macht, so kann er was erleben. Damit es positive Erlebnisse sind, sollte man einige Dinge beachten. In zwei Teilen gibt Brigadier Ing. Anton Wechselberger Tipps für einen sorgenfreien Urlaub.

Vor der Reise

Viele Urlauber sorgen sich vor Antritt einer Reise vor allem um die Sicherung ihres Wohnraums. Denn ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für alle Menschen einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Einen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrüche gibt es nicht, doch es gibt sehr gute Methoden und Techniken, die es den Einbrechern schwerer machen. Oftmals wissen viele Wohnungsbesitzer nicht, dass sie sich durch einfache Vorkehrungen schützen können. Manche davon gibt's zum Nulltarif.

Tipps der Kriminalprävention

Bei Neu- oder Umbauten empfiehlt sich der Einbau von einbruchshemmenden Türen und Fenstern, aber auch ältere lassen sich nachrüsten.

Methoden, Diebe abzuschrecken

Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.



Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.

Vergewissern Sie sich beim Weggehen ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab.

Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.

Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.

Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.

Ab in den Urlaub: Was Sie bei der An- und Rückreise beachten sollten

Mit dem Flugzeug oder mit der Bahn: Als Reisende in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf dem Bahnhof oder im Flughafen – kurz, überall dort, wo Gedränge herrscht – müssen Sie vor allem mit Taschendieben rechnen.

Allgemeine Tipps:

- Lassen Sie Ihr Gepäck auf Bahnhöfen und Flughäfen niemals unbeaufsichtigt.

- Nutzen Sie vorhandene Schließfächer um Ihr Gepäck vorübergehend aufzubewahren.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschiedenen Innentaschen, immer möglichst dicht am Körper.
- Behandeln Sie Bankomatkarten wie Bargeld, und bewahren Sie den Code nicht in der Geldbörse auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen.
- Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien an Bahnhöfen oder Haltestellen soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain von Taschendieben.
- Benutzen Sie speziell im Urlaub Brustbeutel oder Geldgürtel.

In der nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem richtigen und sicheren Umgang mit Kreditkarten und was bei Verlust und Diebstahl von Reisedokumenten zu beachten ist.

